

### Online-Vortrag LIVE: Schwerpunkte des Unterhaltsrechts: Anspruchsberechtigung und Obliegenheiten in den Unterhaltsrechtsverhältnissen

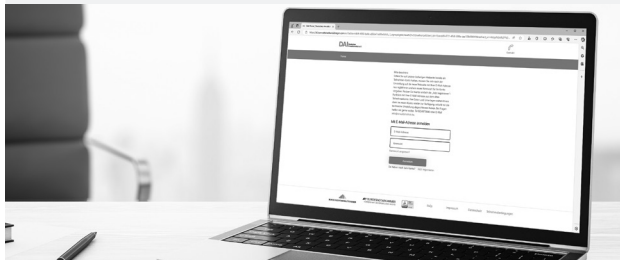
**Live-Übertragung:** 8. Mai 2026, 13.30 – 19.00 Uhr  
(inkl. 30 Min. Pause)

**Zeitstunden:** 5,0 – mit Bescheinigung nach §15 Abs.2 FAO

**Kostenbeitrag:** ab 265,— € (USt.-befreit) für Mitglieder der kooperierenden Rechtsanwaltskammern

**Nr.:** 305,— € (USt.-befreit) regulär 09257407

Anmeldung über die DAI-Webseite  
**www.anwaltsinstitut.de**  
mit vielen neuen Services:



- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung: Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen auf Ihrer persönlichen Merkliste

### Die DAI Online-Vorträge LIVE

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Veranstaltung/Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

### Teilnahmebescheinigung nach §15 Abs.2 FAO

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

### Kontakt

Deutsches Anwaltsinstitut e.V.  
Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum  
Tel. 0234 970640  
support@anwaltsinstitut.de

Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

### FAOcomplete – Ihr eLearning-Paket im DAI



Dieses eLearning-Angebot ist Bestandteil von FAOcomplete: Mit diesem eLearning-Paket können Sie sich aus unserem vielfältigen Angebot Ihre komplette FAO-Fortbildung in einem Fachinstitut komfortabel, flexibel und zu einem attraktiven Festpreis zusammenstellen. **Genauere Informationen finden Sie unter [www.anwaltsinstitut.de/faocomplete](http://www.anwaltsinstitut.de/faocomplete)**

### DAI-Newsletter – Jetzt anmelden

Einfach QR-Code scannen oder unter [www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/](http://www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/)



## Fachinstitut für Familienrecht



Online-Vortrag LIVE

### Schwerpunkte des Unterhaltsrechts: Anspruchsberechtigung und Obliegenheiten in den Unterhaltsrechtsverhältnissen

**8. Mai 2026**  
**13.30 – 19.00 Uhr**  
**Online**

### Werner Reinken

Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht a. D.



Fachinstitut Familienrecht

**www.anwaltsinstitut.de**

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer, Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

**Referent**

**Werner Reinken**, Vorsitzender Richter am  
Oberlandesgericht a. D.

**Inhalt**

Der Unterhaltsanspruch setzt in allen Unterhaltsrechtverhältnissen das zeitgleiche Vorliegen von Anspruchsbe-  
rechtigung dem Grunde nach, einen unterhaltsrechtlich  
anzuerkennenden Bedarf, die Bedürftigkeit, also die Un-  
fähigkeit, den Bedarf durch die unterhaltsrechtlich ge-  
botenen Anstrengungen selbst sicherstellen zu können,  
sowie die Leistungsfähigkeit der Unterhaltspflichtigen vo-  
raus. Im Fokus dieses Seminars stehen die Grundlagen  
und Besonderheiten, die auf Seiten von Anspruchstellern  
zu erfüllen sind. Deren Rechtsstellung wird von vielfäl-  
tigen unterhaltsrechtlichen Obliegenheiten geprägt. Es  
gilt, die Grundlagen der Anspruchsberechtigung zu erfül-  
len und den unterhaltsrechtlichen Obliegenheiten zu ge-  
nügen. Ansonsten besteht keine Rechtfertigung für ein  
Unterhaltsverlangen. Auf die Leistungsfähigkeit der Un-  
terhaltspflichtigen kommt es dann gar nicht mehr an. Der  
anspruchsbegründende Tatbestand gehört zur Darlegungs-  
und Beweislast der Unterhaltsberechtigten. Defizite in der  
Darlegung und in der Beweisführung gehen zu Lasten der  
Anspruchsteller. Der zeitliche Rahmen erfordert die Be-  
schränkung auf besonders praxisrelevante Problemlagen.  
Diese Veranstaltung ist inhaltlich eigenständiger Bestandteil  
der Veranstaltungsreihe „Schwerpunkte des Unterhalts-  
rechts“: „Schwerpunkte des Unterhaltsrechts: Anspruchs-  
berechtigung und Obliegenheiten in den Unterhaltsrechts-  
verhältnissen“, 08.05.2026 (09257407) „Die Verwirkung  
von Unterhaltsansprüchen / Leistungsfähigkeit“, 17.11.2026

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten eine instruk-  
tive Arbeitsunterlage.

**Arbeitsprogramm****A. Bedeutung der unterhaltsrechtlichen  
Obliegenheiten**

- I. Abgrenzung von Obliegenheiten zu  
Rechtspflichten
- II. Rechtsfolgen einer Obliegenheitsverletzung
- III. Darlegungs- und Beweislast

**B. Aktivierung des Unterhaltsanspruchs**

- I. Anwendungsbereich und Voraussetzungen des §  
1613 BGB
- II. Formulierung; Gläubigermehrheiten
- III. Erstreckungswirkung

**C. Die Unterhaltsberechtigung des minderjährigen  
Kindes**

- I. Darlegungserfordernisse zu Elementarbedarf und  
Bedarfen bei höheren Einkünften
- II. Mehrbedarfe/Sonderbedarfe und Elternhaftung
- III. Behandlung von Einkünften und Vermögen
- IV. Erwerbsobliegenheit?

**D. Die Unterhaltsberechtigung des privilegiert  
volljährigen Kindes**

- I. Voraussetzung der Privilegierung
- II. Bedarfsbemessung
- III. Elternhaftung
- IV. Behandlung von Einkünften und Vermögen
- V. Erwerbsobliegenheit?

**E. Die Anspruchsberechtigung des volljährigen Kindes  
in der Ausbildung**

- I. Anspruch auf Unterhalt für eine angemessene  
Ausbildung
- II. Obliegenheiten in der Ausbildung
- III. Ausprägung des Gegenseitigkeitsprinzips
- IV. Elementarbedarf und Mehrbedarf

V. Behandlung von Einkünften und Vermögen

VI. Erwerbsobliegenheit in der Ausbildung

**F. Unterhalt des betreuenden Elternteils**

- I. Betreuungsunterhalt im Basis- und  
Verlängerungszeitraum
- II. Erwerbsobliegenheit
- III. Bedarfsdarlegung
- IV. Vermögenseinsatz

**G. Elternunterhalt**

- I. Bedarf von Eltern mit eigenem Hausstand und  
im Pflegeheim
- II. Umfang der Bedürftigkeit
- III. Obliegenheiten zur Inanspruchnahme staatli-  
cher Sozialleistungen

**H. Trennungsunterhalt**

- I. Anspruchsberechtigung dem Grunde nach
- II. Umfang der Erwerbsobliegenheit
- III. Bedarfsdarlegungen bei durchschnittlichen und  
überdurchschnittlichen Lebensverhältnissen
- IV. Elementar-, Krankenvorsorge- und  
Altersvorsorgebedarf
- V. Obliegenheiten beim Altersvorsorgebedarf
- VI. Einsatz von Vermögen

**I. Nachscheidungsunterhalt**

- I. Anspruchsgrundlagensystem der  
§§ 1569 ff. BGB
- II. Einsatzzeitpunkte
- III. Anspruchsvoraussetzungen in den jeweiligen  
Bedürfnislagen
- IV. Erwerbsobliegenheiten in den jeweiligen  
Lebenssituationen
- V. Bedarfsermittlung; Stichtagsprinzip